

Spielend sicherer Verkehrsteilnehmer werden

Kreisverkehrswacht Euskirchen sorgt mit Kinderfahrzeugen für leichtere Verkehrserziehung in Kindergärten

Euskirchen – „Kaum setzen wir einen Fuß vor die eigene Haustür, sind wir Verkehrsteilnehmer, ob wir es wollen oder nicht“, erinnerte Günter Rosenke, Landrat Kreis Euskirchen, am vergangenen Montag im Kreishaus. Zusammengekommen waren Vertreter der Kreisverkehrswacht Euskirchen, Polizei, Erzieherinnen und Sponsoren, um ein wichtiges Anliegen aller Beteiligten zu ermöglichen: Nämlich auf spielerische Weise schon



Für mehr Sicherheit im Straßenverkehr gerade für Kinder wollen alle Unterstützer und Beteiligten der Kreisverkehrswacht sorgen. Jetzt konnten dazu Materialien im Wert von 21.000 Euro übergeben werden. Bild: Tameer Gunnar Eden/Eifeler Presse Agentur/epa

Kindergartenkinder so zu schulen, dass sie zu sicheren Verkehrsteilnehmern werden.

Dazu hatte die Kreisverkehrswacht Kinderfahrzeuge und Spielgeräte zur motorischen Förderung im Wert von rund 21.000 Euro beschafft, die an Kindergärten und Kindertagesstätten im Kreis Euskirchen weitergegeben werden. Dabei tragen die Einrichtungen ein Drittel der Anschaffungskosten selbst.

Polizeihauptkommissar Friedhelm Heß, Kassierer der Kreisverkehrswacht:

„Insgesamt wurden im Rechnungsjahr Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen mit Materialien im Wert von

35.000 Euro unterstützt“. Damit hat die Kreisverkehrswacht in den vergangenen Jahrzehnten rund 400.000 Euro für mehr Verkehrssicherheit bereitgestellt.

Von den Beiträgen der etwa 50 Mitglieder der Kreisverkehrswacht sind solche Summen nicht zu stemmen, wie Peter Schick, Vorsitzender der Verkehrswacht, betonte. Landrat Rosenke bedankte sich deshalb auch bei dem langjährigen Förderer Kreissparkasse Euskirchen (KSK), die Jahr für Jahr 10.000 Euro zuschießt, und der Volksbank Euskirchen. Hinzu kommen etwa noch Bußgelder von Verkehrssündern, die Richter des Amtsgerichts der Verkehrswacht zusprechen.

Holger Glück, Vorstandsmitglied der KSK, und Andreas Krämer, Beauftragter Jugendmarkt der Volksbank Euskirchen, lobten den stetigen Einsatz der Ehrenamtler der Verkehrswacht. Glück: „Kinder bei dem ständig zunehmenden Straßenverkehr an sicheres Verhalten heranzuführen, ist eine sehr wichtige Aufgabe, die wir gern unterstützen.“ Landrat Rosenke und Friedhelm Heß mahnten zu angepasstem Verhalten der Autofahrer, aber auch der weiteren Verkehrsteilnehmer. Diese würden durch E-Bikes und künftig auch E-Roller immer vielfältiger und der Straßenverkehr somit noch komplexer.

Am Rande der Veranstaltung machte Heß auf eine oft unbekannte Gefahrenquelle aufmerksam: „Auch in Faßbrause, »alkoholfreiem« Bier und sogar in einer Milchschnitte ist Alkohol enthalten.“ Tests haben ergeben, dass nach vier Milchschnitten schon Atemalkohol festgestellt werden kann. „Nur wenn »0,0 Prozent Alkohol« auf der Flasche steht, ist wirklich kein Alkohol enthalten, selbst Malzbier enthält Alkohol“, so der Polizeihauptkommissar. Gerade für Fahranfänger könnten sich so schnell Probleme ergeben. Nicht nur verboten, sondern höchst gefährlich sei das Hantieren mit dem Handy beim Autofahren, so Heß: „Wir sehen leider immer wieder schwere Unfälle aufgrund von Handynutzung am Steuer.“

Landrat Rosenke ehrte außerdem noch Nicolas Holz für 20 Jahre unfallfreies Fahren – auf dem Internetauftritt der Kreisverkehrswacht können Fahrerinnen und Fahrer, die sich vorbildlich im Verkehr verhalten, für eine Urkunde vorgeschlagen werden. Die Kreisverkehrswacht bietet weitere Angebote, etwa Schulbustraining, aber auch speziell für die Mobilitätsprobleme etwa von Senioren mit Gehbehinderung ein Training für den richtigen und sicheren Umgang mit dem Rollator. Weitere Informationen und Mitgliedsanträge sowohl für Einzelpersonen, als auch für Betriebe gibt es im Internet:

www.kreisverkehrswacht-euskirchen.de

[Eifeler Presse Agentur/epa](#)